

Literaturabend in Oese

Soroptimisten mit traditioneller Veranstaltung

Basdahl (uml). Wenn der SI Club Bremervörde-Zeven (Soroptimist International) zum Literaturabend in das Rittergut Oese-Poggemühlen einlädt, dann sind die Eintrittskarten immer schnell weg. So auch in diesem Jahr, verriet die zweite Vorsitzende Marina Schomacker.

Der Termin ist ein Selbstläufer und auch in diesem Jahr haben sich gut 100 Gäste in den festlich illuminierten Räumlichkeiten des Gastlichen Rittergutes eingefunden. Seit der Gründung des hiesigen SI Clubs im Jahr 2000 konnten dank zahlreicher Spenden und gut angenommener Veranstaltungen zahlreiche Maßnahmen, wie die Unterstützung des Frauenhauses, des Hospizes und ein Rhetorikkurs für Mädchen, in der Region gefördert werden. Auch in diesem Jahr soll es noch eine Spende an das Frauenhaus in Zeven gehen, verriet Schomacker.

Nach einer Stärkung mit kulinarischen Köstlichkeiten zubereitet von Frank Coolen und seinem Team konnte die Journalistin und Literaturkritikerin Margarete von Schwarzkopf mit der Vorstellung ihrer diesjährigen Buchauswahl beginnen. „Am liebsten würde ich heute Abend ein paar Bücher durchtauschen, denn immer wenn ich meine Liste abgegeben habe und weitere Werke lese, habe ich neue Favoriten, die ich ihnen gerne vorstellen würde“, sagte die Redakteurin und Autorin in der Begrüßung. An diesem Abend hatte von Schwarzkopf 17 Bücher – frisch von der Frankfurter Buchmesse – im Gepäck, die alle ebenfalls

Club Bremervörde – Zeven



Margarete von Schwarzkopf (links) und Marina Schomacker freuen sich über den großartigen Zuspruch am Literaturabend in Oese.

Foto: uml

am gut sortierten Büchertisch der Buchhandlung Morgenstern erhältlich waren. Den Auftakt ihres wunderschön unterhaltenen, informierenden und inspirierenden Literaturabends machte das Werk „Tyll“ von Daniel Kehlmann. Ein fesselnder und unterhaltsamer Roman aus der Zeit des 30-jährigen Krieges, der gerade für die Männer das perfekte Weihnachtsgeschenk sei, verriet die Mutter von sechs Kindern. Die Geschichte über den Taugenichts Graf Rostov aus „Ein Gentleman in Moskau“ von Amor Towles ist nicht nur eine Geschichte mit sehr ernstem Hintergrund, nein sie ist so humorvoll und liebevoll erzählt, dass gerade diesem Werk eine außergewöhnliche Ehrung der Literaturkritikerin

zuteil wird. Während Margarete von Schwarzkopf ein absoluter Verfechter von „richtigen Büchern“ ist, lobt sie das Hörbuch, gesprochen von Hans-Jürgen Stockerl, zu diesem Werk. Eine weitere Empfehlung gleich für mehrere Generationen ist das Buch „Der Junge auf dem Berg“ von John Boyne, der sich dem Werdegang eines 9-jährigen in der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg annimmt. Einfühlsam und berührend – ein Tipp nicht nur für 12 – 13-Jährige – sondern auch für Erwachsene. Eines der Lieblingschauplätze der Kritikerin findet man in dem Buch „Wo drei Flüsse sich kreuzen“ von Hannah Kent. Irland – das Land der Feen, des Aberglaubens aber auch der Religion und Heilkunst – ist der Schauplatz

der spannenden, teilweise auch düsteren Geschichte über das Leben der verwitweten Nora mit ihrem behinderten Enkel Michael. Nach 16 Neuvorstellungen freuten sich die Zuhörer auch aus dem Roman mit Lokalkolorit – „Der Moormann“, das Werk aus der Feder der beliebten Journalistin Margarete von Schwarzkopf zu hören. In zwei Zeiten spielend geht es um die Geheimnisse des Moors rund um Bremervörde – unerklärliche Todesfälle und alte Schätze. Ein spannender Kriminalroman der jeden Leser in seinen Bann zieht. Wer sich für die Empfehlungen von der Literaturkritikerin Margarete von Schwarzkopf interessiert, kann sich in der Bremervörder Buchhandlung Morgenstern informieren und beraten lassen.